

Herr Max Herrmann
Herr Kurt Hundenborn
Herr Guido Krämer
Herr Roland Liebermann
Herr Michael Lobe
Herr Georg Mittmann
Herr Gerhard Mühler
Herr Georg Thomanek
Herr Uwe Trost
Frau Marion Warden
Herr Thomas Waters

Gast

Herr Michael Gerhold
Herr Frank Hüser

zu TOP 5 nichtöffentlicher Teil
zu TOP 5 nichtöffentlicher Teil

Schriftführerin

Frau Anke Bitsch

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der Fraktion Peto

Frau Svenja Oberdieck

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Werner Goller
Herr Thomas Heinen
Frau Ursula Schlößer

Mitglieder der FDP-Fraktion

Frau Dr. Doris Schröder-Weber

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschriften der letzten Sitzungen - öffentlicher Teil -
 - 2.1. vom 18.03.2010
 - 2.2. vom 06.05.2010
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.05.2010 VIII/0309
5. 4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein VIII/0273
6. Finanzbericht zum Stichtag 30.04.2010 VIII/0308
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Transparente Beschlusskontrolle VIII/0312
8. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion
9. Mündliche Mitteilungen
 - 9.1. Förderprogramm "aktive Stadt"
10. Mündliche Anfragen

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um TOP 8 – Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion – einstimmig erweitert. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

2 Kennnismahme der Niederschriften der letzten Sitzungen - öffentlicher Teil -

2.1 vom 18.03.2010

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

2.2 vom 06.05.2010

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Keine Wortmeldungen.

4 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.05.2010

Vorlage: VIII/0309

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Ausführungsbericht zur Kenntnis.

5 4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein

Vorlage: VIII/0273

Beschlussempfehlung

Die 4. Änderung der „*Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Monheim am Rhein vom 18.12.2007*“ wird in der als Anlage 1 vorgelegten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

Finanzbericht zum Stichtag 30.04.2010**Vorlage: VIII/0308****Protokoll:**

Der Sprecher der SPD-Fraktion bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. 10 - Zentraler Service

Wie hoch die Kosten für das in der Zielvereinbarung erwähnte Konzeptpapier zur Neuausrichtung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements seien?

Die Verwaltung erklärt, dass die Kosten für die Beratungsleistung der Bergischen Universität Wuppertal ca. 6.000 €zzgl. MWSt betragen würden, die aus dem vorhandenen Budget für die Betriebliche Gesundheitsförderung bestritten werden könnten und keine zusätzlichen Kosten verursachen würden.

2. 10 - Zentraler Service

Es werden Hintergrundinformationen im Bezug auf die Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung gewünscht, die in einem der taktischen Ziele Erwähnung findet.

Die Verwaltung erklärt, dass es immer noch nicht gelungen sei, eine Dienstvereinbarung mit dem Personalrat zu schließen, die vorsieht, wie die leistungsorientierten Entgeltbestandteile ausgeschüttet werden sollen. Die Höhe sei tariflich bisher auf 1 % der Jahresentgelte festgelegt worden und im Rahmen der Tarifverhandlungen 2010 um 0,25 %-Punkte erhöht worden. Diese Erhöhung sei lt. Tarifabschluss auch für die weiteren Jahre vorgesehen. Die Ausschüttung nach dem Gießkannenprinzip sei vom Personalrat dauerhaft gewünscht. Dies sei laut Tarifvertrag jedoch nicht zulässig. Dem Personalrat sei vorgeschlagen worden, bis einschließlich 2011 leistungsundifferenziert auszuschütten, um diese Zeit zu nutzen, ein System für die leistungsdifferenzierte Ausschüttung gemeinsam mit dem Personalrat zu erarbeiten. Die derzeit nicht ausgeschütteten Bestandteile, die aufgrund des Fehlens einer Dienstvereinbarung nicht zur Auszahlung kommen könnten, werden derzeit angespart und müssen zum Zeitpunkt des Abschlusses einer Dienstvereinbarung zur Verfügung stehen und ausgezahlt werden.

3. 20 – Finanzen

Unter den Kommentaren zu den Zielen ist im Zusammenhang mit der neuen Finanzsoftware von „Echtbetrieb“ die Rede. Dieser Begriff müsse erläutert werden.

Die neue Finanzsoftware sei bereits installiert und könne testweise genutzt werden, erklärt die Verwaltung. Der tatsächliche und ausschließliche Einsatz erfolge ab 01.01.2011, was mit der Bezeichnung „Echtbetrieb“ beschrieben werden solle.

4. 32 – Ordnung und Soziales

Im Produkt Besondere Bürgerangelegenheiten sei erwähnt, dass sich Mindererträge aufgrund der gesunkenen Zahl der zugewiesenen Asylbewerber ergäben. Dies müsse ebenfalls zu Minderausgaben führen, die sich im

Haushalt widerspiegeln müssten.

Die Verwaltung bestätigt, dass auch die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz entsprechend sinken. Momentan könne der Betrag nicht genau beziffert werden.

5. 41 – Bildung und Kultur

Es seien Beträge aus dem Produkt Bereichsinterner Overhead verlagert worden. Es wird um Angabe gebeten, wohin dieser Betrag verlagert worden sei.

Im Rahmen der Haushaltssicherung seien Personalkosten einzusparen, so die Verwaltung. Der auf den Bereich 41 entfallende Betrag für das Jahr 2010 sei bei den Overheadkosten berücksichtigt worden, da derzeit noch nicht zu erkennen sei, in welchen Produkten die Personalkosteneinsparungen erzielt werden können.

6. 60 – Bauwesen

Bei den Energie- und Unterhaltungseinsparungen sei derzeit ein sehr geringer Bearbeitungsstand (zwischen 5% und 20%) erreicht worden. Hier wäre eine zügigere Bearbeitung wünschenswert.

Hier seien sehr ehrgeizige Ziele gesteckt worden, so der Bürgermeister. Insbesondere sei zunächst zu ermitteln, wie der derzeitige Stand beispielsweise bei der Beleuchtung sei, um hieraus ein Konzept zu entwickeln. Diese Aufgabe sei sehr komplex und binde erhebliche Ressourcen. Es käme auch durch unvorhergesehene Aufgaben mit höherer Priorität zu Verzögerungen.

7. 71 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Es würde ein zusätzlicher Aufwand für Energiekosten und Reinigung prognostiziert. Hier ist eine nähere Erläuterung gewünscht.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Betrag von 88.000 € im Wesentlichen auf die gestiegenen Kosten im Reinigungsbereich zurückzuführen sei. Für die Fremdreinigung seien erhöhte Kosten aufgrund der erheblichen Verschmutzungen in den Schulen durch den langen Winter und durch notwendige Anschaffungen und Reparaturen von Reinigungsgeräten entstanden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzbericht zur Kenntnis.

7

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Transparente
Beschlusskontrolle
Vorlage: VIII/0312**

Protokoll:

Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Antrag.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass grundsätzlich dem Rat die Kontrolle der

Verwaltung obliegt. Trotzdem sei es denkbar eine besser funktionierende technische Möglichkeit der Beschlusskontrolle zu installieren. Da jedoch das Ratsinformationssystem Session noch nicht abschließend eingerichtet sei, könne derzeit noch nicht exakt über die Möglichkeiten des Programms berichtet werden. Jedoch sei geplant, eine weitergehende Beschlusskontrolle im Rahmen der technischen Möglichkeiten einzuführen. Der Erwerb eines neuen Ratsinformationssystems sei unter Berücksichtigung des Nothaushaltsrechts nicht denkbar.

Daher sei der Antrag über den Absatz 1 hinaus nicht zu realisieren. Es könne gewährleistet werden, dass die Beschlüsse nicht nur der jeweils letzten Sitzung aufgeführt würden, sondern solange, bis die beschlossene Angelegenheit tatsächlich erledigt wurde. Diese Beschlusskontrolle könne weiterhin in den jeweiligen Sitzungen der Gremien erfolgen.

Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält diese Vorgehensweise für annehmbar. Ein Aufführen des Bearbeitungsstandes mit Datum sei entbehrlich.

Der Bürgermeister stellt den Absatz 1 des Antrages zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung installiert eine für die Politik transparente Beschlusskontrolle. Die Beschlusskontrolle dient der Nachverfolgung der Umsetzung aller Rats- und Ausschussbeschlüsse.

einstimmig zugestimmt

8 Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion

Protokoll:

Zu den aufgeworfenen Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Das Problem sei darauf zurückzuführen, dass ab dem nächsten Schuljahr für 3 Jahre parallele Abiturjahrgänge durchzuführen seien. Dies führe zu einer erhöhten Unterrichtsverpflichtung. Trotz sorgfältiger Planung entfielen an 3 Wochentagen Trainingsübungszeiten für die Vereine. Derzeit würde in Zusammenarbeit mit den Vereinen nach Ausweichmöglichkeiten auf andere Turnhallen gesucht. Aufgrund sinkender Schülerzahlen bestehe dieses Problem für einen Zeitraum von 3 Jahren.
2. Es sei geplant, die Flutlichtanlage und die Zaunanlage an anderer Stelle zu verwenden. Sofern möglich, sollen diese Anlagen an der Wolfhagener Straße eingesetzt werden. Sollte dies nicht möglich sein, sei ein Anbringen z. B. am Sportplatz Jahnstraße denkbar.
3. Es sei vereinbart, dem Kirchenvorstand in der nächsten Woche einen Kaufvertragsentwurf zuzuleiten, damit dieser näher abgestimmt werden könne. Dieser Kaufvertrag werde nach Abstimmung und vor Abschluss dem Haupt- und Finanzausschuss oder dem Rat nochmals vorgelegt. Dann könnten die

aufgeworfenen Fragen diskutiert werden.

4. Die Frage wurde schriftlich durch den zuständigen Bereichsleiter beantwortet.

9 Mündliche Mitteilungen

9.1 Förderprogramm "aktive Stadt"

Protokoll:

Die Verwaltung bestätigt die Richtigkeit der Presseberichte. Das Förderprogramm aktive Zentren in Innenstädten wurde für das Jahr 2010 verabschiedet. Die Stadt Monheim am Rhein erhält eine Förderung in Höhe von 1.264.000 € Es seien nun Anträge seitens der Verwaltung zu formulieren, damit dieser Betrag ausgeschöpft werden könne. Dies stelle sich unproblematisch dar, da bereits entsprechende Erträge in den Haushaltsplanungen 2009 und 2010 für das Projekt Haus der Chancen und die Umgestaltung des Rathausplatzes vorgesehen seien. Die Anträge seien bis zum 30.06.2010 an die Bezirksregierung zu übersenden.

10 Mündliche Anfragen

Protokoll:

Keine Wortmeldungen.

Daniel Zimmermann
Vorsitzender

Anke Bitsch
Schriftführerin